



Nur ein kleiner Teil (nicht einmal ein Drittel) der Kissen ist auf diesem Bild zu sehen, das bei der Übergabe an den neu gegründeten Verein „Aktiv gegen Brustkrebs“ in der Augusta Klinik entstand.

300 Herzkissen geben neuen Mut

Mit viel Herz und viel Arbeit in der Freizeit genäht

Viel Herz und viel Arbeit investierten ein Dutzend Mitarbeiterinnen einer Bochumer Firma in fast 300 sogenannte „Herzkissen“: In ihrer Freizeit schnitten, nähten und füllten die engagierten Frauen diese herzförmigen Kissen, die nun vielen Brustkrebspatientinnen helfen werden: In die (operierte) Achselhöhle geklemmt lindern sie Druck- und Narbenschmerzen sowie Lymphschwellungen.

Vor wenigen Tagen übergaben die Frauen ihr ebenso großherziges wie voluminöses Geschenk in der Augusta Klinik an der Bergstraße dem Verein „Aktiv Gegen Brustkrebs e.V.“ und der zweiten Vorsitzenden Esther Goetzl. „Das Kissen hilft und entlastet wirklich“, begeisterte sich die frisch operierte Patientin Inge Bonk - und sicherte sich aus dem großen Haufen gleich noch ein zweites Kissen.

Initiatorin der Aktion war Kerstin Mönnighoff-Veit, Leiterin der Roeser Akademie. „Ich bin von einer Bekannten aus Köln angesprochen worden“, sagt sie, „und war direkt begeistert von der Idee, die aus den USA über Dänemark nach Deutschland gekommen ist.“ Die Roeser-Geschäftsführung übernahm die Materialkosten, die Frauen die Arbeit. Entstanden ist ein riesiger Berg von Kissen, die der gerade gegründete Verein nun im Augusta Brustzentrum an die betroffenen Frauen verteilen wird.

In nur vier Monaten
„produziert“

Alexandra Lucas war eine der Näherinnen. „Ich habe gleich gesagt, dass ich mitmache“, lacht sie, „und ihr erst danach von meiner Mutter erklären lassen, wie eine Nähmaschine funktioniert.“ Alle Mitstreiterinnen waren begeistert von der Idee. Innerhalb von vier Monaten verarbeiteten die Damen von

Roeser und der Tochterfirma HospiGate 48 Meter Stoff für die bunten Kissenhüllen sowie mehr als 45 kg Füllmaterial. Jedem Kissen haben die fleißigen Näherinnen noch einen Zettel mit Sinnsprüchen angeheftet.

Kleine Sinnsprüche
spenden Trost

Der kleine Text soll Hoffnung spenden und Mut machen. Beispiel: „Wenn der Tag nicht hell ist, sei Du heiter. Sonne und froher Sinn sind Gottes Streiter.“ Mönnighoff-Veit sieht die Kissenübergabe auch als eine besondere Initiierung.

„Wir möchten weitere Frauen dazu anregen, Herzkissen zu nähen.“ Dabei wird auch das Thema Brustkrebs in den Fokus gerückt. Mit Augusta-Chefärztin Dr. Gabriele Bonatz diskutierte sie zudem über weitere Kooperationsmöglichkeiten. „Es geht darum“, so Dr. Bonatz, „früh über Vorsorge zu informieren.“